



*Die Gesundheit deines Pferdes
liegt uns am Herzen*



PSSM 2 / MIM / MFM

(Wenn die Muskeln nicht mit Zucker zurechtkommen)

Wir haben für dich einige Informationen zusammengestellt,
damit es deinem Pferd bald wieder besser geht.



Lieber Pferde-Enthusiast,

wir freuen uns, dass du dich für **OKAPI MuscleMIM forte** entschieden hast. Die folgenden Hinweise sollen dir bei der Anwendung des Futtermittels helfen und auf wichtige Punkte eingehen, die du beachten solltest. Lies diese Hinweise bitte sorgfältig, bevor du dieses Ergänzungsfuttermittel zum ersten Mal fütterst.

Mit PSSM2 oder MiM werden mehrere unterschiedliche Muskelerkrankungen bezeichnet. Viele der betroffenen Pferde leiden unter Kreuzverschlagen, steifer Muskulatur, Bewegungsunlust, Muskelzittern oder unklarem Gangbild, das mit strukturellen Muskelveränderungen und einer gestörten Muskelregeneration zusammenhängt. Insbesondere nach Ruhephasen oder nach dem Beginn der Arbeit können sich die Symptome verstärken. Einige Pferde sind auch empfindlich auf Berührungen. In schweren Fällen kann es zu Muskelschwund, wiederkehrenden Lahmheiten oder sogar Problemen beim Hinlegen und Aufstehen kommen. Da die Symptome oft schleichend auftreten und variieren können, wird PSSM2 / MiM nicht immer sofort erkannt und kann mit anderen

Muskel- oder orthopädischen Erkrankungen verwechselt werden.

Anders als bei PSSM1 liegt bei den unter dem Oberbegriff PSSM2 / MiM zusammengefassten Myopathien keine genetische Ursache vor im Gegensatz zu dem, was einen die entsprechenden Labore gerne glauben machen wollen. Lediglich eine Anpassung der Fütterung, der Haltungsbedingungen und des Trainings führen hier zu einer Verbesserung der Symptomatik.

Dazu gehört in erster Linie eine artgerechte Haltung, die viel freie Bewegung und Sozialkontakte ermöglichen sollte. Stress in jeder Form sollte unbedingt vermieden werden. *Regelmäßige* Bewegung an der Hand oder unter dem Sattel unterstützt den Muskelstoffwechsel.

Darüber hinaus muss der ständige Zugang zu qualitativ einwandfreiem Heu sichergestellt sein (24/7 Heufütterung). Dazu gehört, dass das Heu ein spätgeernteter erster Schnitt sein sollte - mit hohem Cellulose- und geringem Blattgehalt. Es muss frei von Schimmel und anderen Verderb anzeigenden Mikroorganismen sein. Außerdem sollte bei den Nährwerten Zucker auf keinen Fall



10% überschreiten, ideal wären Zucker-
gehalte <6%. Der Rohproteinwert sollte
für ein Freizeitpferd bei 6–9% liegen.

Dazu sollte das Pferd stets freien Zu-
gang zu einem Salzleckstein und quali-
tativ einwandfreiem Wasser haben. Die
regelmäßige Gabe eines guten, anorga-
nischen Mineralfutters ist ebenfalls
angezeigt. Die Gabe weiterer Futter-
mittel, wie auch die Auswahl eines für
dein Pferd passenden Mineralfutters,
ist unbedingt mit einem qualifizierten
Ernährungsberater oder kompetenten
Tierarzt abzusprechen.

Zentral bei PSSM2 / MiM-Pferden ist
eine angepasste Bewegung in Kombina-
tion mit einer optimierten Fütterung. Da
PSSM2 / MiM mit strukturellen Muskel-
problemen und einer gestörten Muskel-
regeneration zusammenhängt, ist ein
regelmäßiges, schonendes Training
essenziell, um die Muskulatur stabil zu
halten und Verspannungen zu vermei-
den. Lange Stehzeiten sollten vermie-
den werden, da sie die Symptome oft
verschlimmern. Eine proteinreiche, aber
kohlenhydratreduzierte Fütterung mit
hochwertigen Aminosäuren (insbeson-
dere Lysin) unterstützt die Muskelrege-
neration. Auch Vitamin E kann helfen,

oxidativen Stress in den Muskelzellen
zu reduzieren. In vielen Fällen profitie-
ren betroffene Pferde von einer indivi-
duell angepassten Therapie, die auf die
jeweilige Symptomatik abgestimmt ist.

Im Rahmen der Unterstützung von
Pferden mit PSSM2 / MiM kann **OKAPI
MuscleMIM forte** einen wertvollen Bei-
trag leisten, den Muskelstoffwechsel
und die Regeneration zu unterstützen.
Es zeichnet sich durch eine auf diese
Problematik abgestimmte Kräutermi-
schung, Antioxidantien und hochwertige
Aminosäuren aus. Begleitet werden
kann der Prozess zusätzlich mit der
Gabe von **OKAPI Entschlackungskräu-
tern** und **OKAPI Spirulina**.

Bitte beachte, dass gut gemeinte, aber
falsch aufgesetzte Therapieversuche
zu einer erheblichen Verschlechterung
des Zustands deines Pferdes führen
können, und es im schlimmsten Fall zu
schweren Erkrankungen wie Kreuzver-
schlägen oder Kolik kommen kann. Aus
diesem Grund empfehlen wir dringend,
einen ausgebildeten Therapeuten oder
Ernährungsberater zu konsultieren, der
einen für dein Pferd passenden Ernäh-
rungs- und ggf. auch einen Therapie-
plan zusammenstellt.



Wir unterstützen dich gerne bei der Suche nach einem passenden Therapeuten, schreibe uns dazu einfach eine E-Mail mit deiner Postleitzahl an office@sanoanimal.de.

Hinweis: Sollte sich der Zustand deines Pferdes mit der Gabe von **OKAPI MuscleMIM forte** verschlechtern, setz das Futtermittel bitte umgehend ab und informiere deinen Therapeuten oder Tierarzt, um die Ursache für die Verschlechterung abzuklären und die Therapie ggf. anzupassen.

Tipp: **OKAPI MuscleMIM forte** wird von den meisten Pferden aufgrund seines intensiv-bitteren Geschmacks recht ungern gefressen. Es hat sich bewährt, mit einer kleinen Menge („Prise“) zu beginnen und die Menge langsam zu steigern, um das Pferd an den Geschmack zu gewöhnen. Eingeweichte Heucobs oder Esparsettecobs sind gut geeignet, um das Futtermittel unterzumischen und damit den Geschmack etwas zu maskieren.

Dein Sanoanimal Team

→ Mehr Infos zum Thema PSSM 2 / MiM findest du auch unter: www.sanoanimal.de



Sanoanimal®
by Quadrian Pte. Ltd.
www.sanoanimal.com
office@sanoanimal.com

Art. Nr. 1107078
Beileger PSSM 2 / MiM (D)
05/2025

